

WAS IST DAS URHEBERRECHT?

ARBEITSBLATT FÜR SCHULEN
ZUR MEDIENKUNDE

Handout

Wenn du ein Foto machst, ein Lied schreibst oder ein Video drehst, bist du die oder der Urheber:in – also der „Creator“. Das Urheberrecht **schützt alles, was du selbst erschaffst**: Texte, Bilder, Videos, Musik oder Kunstwerke.

Das bedeutet: Andere dürfen dein Werk nicht einfach kopieren, posten oder verändern, ohne dich vorher zu fragen. Und umgekehrt gilt das natürlich auch für dich!

1. WARUM DER STRESS?

Das Urheberrecht ist vor allem eins: **fair**. Wenn du lange an einer Arbeit gesessen hast, wäre es unfair, wenn jemand sie in wenigen Minuten kopiert und dafür eine gute Note bekommt. Genau hier setzt das Urheberrecht an – es **schützt Ideen** und **„Werke“**.

2. DAS URHEBERRECHT...

- gilt überall – auch im Internet.
- gehört automatisch dir, wenn du etwas erschaffst
- schützt dein geistiges Eigentum
- kann vererbt, aber nicht einfach übertragen werden

BEISPIEL 1: ANNA UND DAS KATZEN-VIDEO

Anna filmt ihre Katze und hinterlegt das Video mit Musik aus *Star Wars*.

Frage 1: Darf sie das?

Frage 2: Darf sie das Video online posten?

3. HIER MUSST DU AUFPASSEN:

Das Urheberrecht gilt nicht nur für Profis, sondern auch für dich.

Es erlischt nicht, wenn du als Privatperson etwas postest - auch der „nicht öffentlich“-Modus in den Einstellungen auf Social Media-Plattformen schützt dich im Zweifelsfall nicht vor Strafe.

4. NUTZUNGSRECHT & ZITATREGEL

Manchmal darf man **geschützte Inhalte trotzdem verwenden** – aber nur unter bestimmten Bedingungen:

Zitatregel:

Kurze Ausschnitte aus Filmen oder Musik dürfen gezeigt werden, wenn sie einen Zweck haben, z. B. zur Erklärung oder Analyse.

Nutzungsrecht:

Wenn du einen Film bei Netflix oder in der Mediathek schaust, darfst du das privat tun.

Aber eine öffentliche Vorführung (z. B. beim Sommerfest) ist nicht erlaubt, wenn du keine Erlaubnis des Rechteinhabers hast.

5. TYPISCHE URHEBER-FALLEN

- Hintergrundmusik oder TV-Ausschnitte in eigenen Videos
- Fotos oder Memes aus dem Netz
- Bilder an Wänden, Tapeten oder Kunstwerke im Hintergrund
- Tattoo-Motive, die jemand anderes entworfen hat

Faustregel: Immer erst fragen oder prüfen, ob du das Material verwenden darfst!

BEISPIEL 2: DIE TEURE TAPETE

Jemand bietet eine Wohnung auf einer Reiseplattform an und zeigt darauf eine Tapete mit einem urheberrechtlich geschützten Foto.

Ergebnis: Anzeige + Schadensersatz – obwohl er das gar nicht wusste!

SELBSTCHECK

Was stimmt? (Kreuze an)

- Ich darf jedes Lied in meinem Video verwenden, wenn ich die Quelle nenne.
- Urheberrecht gilt auch für Jugendliche.
- Zitate sind erlaubt, wenn sie zu meinem Inhalt passen.
- Wenn ich ein Tattoo-Motiv aus dem Internet kopiere, ist das immer erlaubt.
- Wenn ich ein Bild aus dem Internet benutze, darf ich es ändern und posten, solange ich den Namen des Künstlers schreibe.
- Ich darf kurze Filmclips verwenden, wenn sie nur ein paar Sekunden lang sind.
- Alles, was ich im Internet finde, gehört automatisch mir, wenn ich es herunterlade.